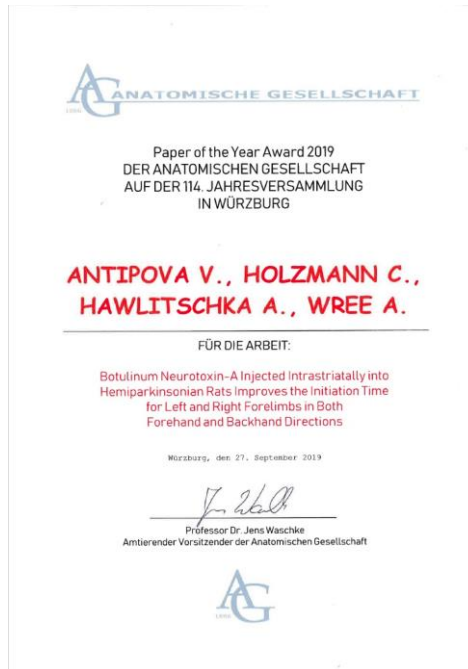


Paper of the Year Award geht an Frau Dr.in med. dent. Veronica Antipova!



Die Publikation von Dr.in med. dent. Veronica Alexandra Antipova, Senior Lecturer am Lehrstuhl für makroskopische und klinische Anatomie, Gottfried Schatz Research Center for Cell Signaling, Metabolism and Aging, Med Uni Graz, und ihren Kooperationspartnern an den Instituten für Anatomie und für Medizinische Genetik der Universitätsmedizin Rostock unter der Leitung von Prof. Dr. med. Andreas Wree, wurde von der Anatomischen Gesellschaft als „Paper of the Year 2019“ ausgezeichnet.

Der Artikel mit dem Titel „[Botulinum Neurotoxin-A Injected Intrastriatally into Hemiparkinsonian Rats Improves the Initiation Time for Left and Right Forelimbs in Both Forehand and Backhand Directions](#)“ (Autoren: Veronica Antipova, Carsten Holzmann, Alexander Hawlitschka und Andreas Wree) wurde kürzlich im “International Journal of Molecular Sciences” (IF=4,2) veröffentlicht.

Das Wissenschaftlerteam untersuchte in einem experimentellen Ratten-Tiermodell für den Morbus Parkinson den Einfluss der Blockade der cholinergen Neurotransmission im Streifenkörper (Striatum) durch die lokale Applikation des Botulinumneurotoxin-A (BoNT-A, auch Botox) in dieses Hirngebiet. Es sollte der Nachweis des therapeutischen Potentials von direkt in das Gehirn injiziertem BoNT-A für die Motorik der halbseitigen Parkinson-Erkrankung der Ratte geführt werden.

Dabei schlagen die Autoren in der Studie eine neuartige, zuverlässige und einfache Methode zur Messung derjenigen Zeit vor, die bis zum Start (Initiierung) der Bewegung der rechten und der linken Vorderpfoten der halbseitig erkrankten Ratten vergeht.

Die Wissenschaftler weisen mit der neuen Methode zudem nach, dass die BoNT-A Injektion direkt ins Striatum im Tiermodell des halbseitigen Morbus Parkinson die ohne Therapie bestehenden Bewegungseinschränkungen deutlich verbessert. Da die Leitsymptome der Parkinson-Krankheit – Akinese, Bradykinese (Bewegungsarmut) sowie Haltungs- und Gangstörungen – wesentlich auf einer verzögerten Bewegungsinitiation beruhen, könnte dieser Beitrag auch eine wichtige Erkenntnis für die klinische Praxis sein.

Diese Auszeichnung erhielt Frau Dr.in Antipova bei der 114. Jahresversammlung der Anatomischen Gesellschaft (25.-28. September, 2019) in Würzburg. Es handelt sich um eine hochkompetitive Auszeichnung im Feld der Anatomie. Wir gratulieren recht herzlich!